Hl. Maria Magdalena Taunusblick

AUFRÄUMEN

RUNDBLICK
PFARREIMAGAZIN

Herbst 2026

AUFRÄUMEN

Wenn ich ehrlich bin, könnte mir fast jeden Tag bei irgendetwas der Gedanke kommen: „Da müsste man auch mal wieder aufräumen.“ Das kann Kleiderschrank, Schreibtisch oder Dachboden betreffen oder auch die digitalen Urlaubsbilder, Kontoauszüge oder Kochrezepte. Irgendwie ist in meinem Leben nie alles „in Ordnung“ – vermutlich bin ich da nicht der einzige auf der Welt.

In gewisser Weise trifft das auch auf unsere Pfarrei ein halbes Jahr nach der Neugründung zu. Da muss vieles gesichtet und strukturiert werden, Absprachen und Arbeitsabläufe sind zu ordnen. Zum Beispiel arbeitet das Backoffice hoch motiviert und kompetent, aber die Abläufe mit Kontaktstellen, Haupt- und Ehrenamtlichen müssen sich weiter einspielen. Außerdem kommen immer wieder Belastungen durch neue Fragen oder Unerledigtes aus der Vergangenheit vor. Oder dieser Rundblick wurde mit dem webbasierten Pfarrbriefportal erstellt, da mussten wir uns auch erstmal strukturieren. Das Thema Ordnung begegnet uns schon am Anfang der Bibel, im Schöpfungsbericht in Gen 1, wo Gott aus Chaos Ordnung schafft. Nahe am Alltag ist die Frau aus dem Gleichnis der verlorenen Drachme (Lk 15,8-10). Sie stellt das ganze Haus auf dem Kopf, macht Lampen an, putzt alles durch, um eine verlorene Münze zu finden.

Das Bedenkenswerte ist, dass es ihr nicht um das Aufräumen an sich geht, sondern sie will etwas finden. Das ist auch für unsere Pfarrei wichtig. Wir strukturieren nicht neu, richten Büros ein, ordnen die Verwaltung, lernen Verwaltungssoftware, weil wir so gerne aufräumen, sondern weil es eben eine gewisse „Aufgeräumtheit“ braucht, um zu wirken, um etwas zu finden. Unser Auftrag ist, das Reich Gottes zu suchen; und unser Pfarreileben ist so zu gestalten, dass es sich immer wieder finden lässt.

Wir müssen also Aufräumen, Ordnung schaffen, damit das Eigentliche nicht übersehen wird. Aber das darf nicht zum Selbstzweck werden. Manchmal muss

etwas liegen bleiben, weil etwas anderes wichtiger ist. Wenn meine Tochter anruft, bleibt die Spülmaschine wie sie ist. Wenn sich pastorale Themen und seelsorgliche Anliegen in den Vordergrund drängen, dann darf das Aufräumen auch mal in den Hintergrund treten. Und solange wir unser Ziel, nämlich Jesus Christus, nicht aus den Augen verlieren können gerne unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden.

Andreas Münster

Zu diesem Heft

Dies ist die fünfte Ausgabe des Rundblicks. Damit ist ein Jahreslauf geschafft, aber manchmal fühlt es sich im Redaktionsteam trotzdem noch ein bisschen so an, als stünden wir am Anfang.

Auch wenn wir weiterhin sowohl inhaltlich als auch bei den Abläufen dazulernen, ist ein Jahr Rundblick durchaus ein kleiner Erfolg Die Rückmeldungen reichen von „Das sieht ja richtig gut aus“ über „Nachdem ich alles durchgelesen habe, hatte ich das Gefühl: Jetzt weiß ich Bescheid, was in der Pfarrei läuft“ bis hin zu „Die Austräger:innen klagen über das größere Gewicht“. Dafür haben wir noch keine Lösung, denn andererseits ist es ja ein gutes Zeichen, wenn in der Pfarrei und ihren Gemeinden viel passiert.

Dies ist die erste Ausgabe, die über das neue Pfarrbriefportal im Bistum Mainz erstellt wurde. Damit wurden die Texte webbasiert erfasst und wir konnten im Redaktionsteam besser parallel arbeiten – mittelfristig schafft das auch die Möglichkeit, dass sich weitere Redakteure für einen bestimmten Themenbereich engagieren, ohne die gesamte Redaktionsarbeit mitzumachen. Die Herausforderung ist, dass wir uns alle wieder in etwas Neues einarbeiten mussten.

Sie finden in diesem Heft die üblichen Rubriken:

- die Texte zum Schwerpunktthema Aufräumen
- Informationen über Aktivitäten, die die gesamte Pfarrei betreffen
- sowie die Seiten der jeweiligen Gemeinden.

Lesen Sie ruhig alles durch und nicht nur die Seiten der eigenen Gemeinden, denn es lohnt sich, auch die Angebote der Nachbarn zu besuchen.

Und wenn Sie alles durchgelesen haben, legen Sie das Heft irgendwo greifbar ab und holen es raus, wenn Sie das Pfarrbüro anrufen wollen (S. 53). Oder wenn Ihnen spontan z. B. mittwochs danach ist, einen Gottesdienst zu besuchen, sehen Sie in der Mitte des Hefts, wo und wann es die Möglichkeit gibt.

Inneres Aufräumen

Wenn unser Schreibtisch, der Keller oder gar die ganze Wohnung aufgeräumt werden muss, dann merken wir das meist sehr schnell. Wir finden verschiedene Sachen nicht mehr, weil sie unter anderen Dingen begraben sind. Wir können uns nicht mehr so frei bewegen, weil hingeworfene Sachen im Weg liegen. Wir stören uns an der Unordnung, weil es einfach nicht schön aussieht, weil etwas eben nicht in Ordnung ist.

Doch wie ist das, wenn in unserer Beziehung zu Gott etwas nicht in Ordnung ist? Was ist, wenn sich in unserer Seele Müll angesammelt hat? Nicht immer merken wir die Unordnung, und noch viel seltener können wir wirklich sehen, was unsere Seele belastet. Und doch ist da vielleicht immer mal wieder das Gefühl, dass etwas nicht stimmt. Irgendwie ist die Gottesbeziehung nicht mehr so unbeschwert wie sie einmal war. Irgendetwas steht zwischen mir und meinem Umfeld. Ich bin unglücklich mit mir selbst.

In dieser Situation schenkt uns Gott die Möglichkeit zum Aufräumen: das Beichtsakrament. Hier dürfen wir alles abladen, was uns belastet. Doch wie geht das? Was muss ich dafür tun?

Der erste Schritt ist das In-sich-Gehen. Von außen sehen wir einem Haus nicht an, wie es innen aussieht, ob es aufgeräumt oder unordentlich ist, ob es gemütlich oder kalt ist. Wir müssen uns ehrlich dem stellen, was in unserem Inneren ist und es auch bereuen. Wenn wir nicht wissen, was unser Haus füllt, oder wenn wir nicht bereit sind, es wegzuwerfen, bringen alle Versuche aufzuräumen nichts. Wir müssen uns also bewusst machen, was uns belastet und es auch loslassen wollen, denn nur dann können wir es auch vor Gott bringen.

Und das ist der nächste Schritt: Wir bringen es vor Gott. Er ist derjenige, der aufräumt. Er ist derjenige, der uns befreit. Der Priester, der unsere Beichte hört, ist lediglich das Werkzeug. Wenn er spricht: „Ich spreche dich los …“, dann sagt er das nicht von sich selbst, sondern er leiht Christus seine Stimme.

Schließlich bleibt der Blick in die Zukunft: zum einen der Vorsatz, das Haus in Ordnung zu halten. Nachdem nun der Unrat weg ist, soll es möglichst lange ordentlich bleiben. Trotzdem braucht es immer wieder die kleinen und großen Aufräumaktionen, und Gott ist immer wieder bereit, mit uns aufzuräumen.

Zum anderen bleibt der Dank: Die Buße, die auf die Beichte folgt, ist keine Strafe, sondern soll mir dienen. Ich darf mir der Barmherzigkeit und Liebe Gottes bewusst werden und mich stärken lassen für den weiteren Weg mit ihm.

Kpl. Thomas Kettel

Gefängnisseelsorge

Wer den Blick „über den Tellerrand“ der Pfarrei wagt, gelangt zur Gefängnisseelsorge in Butzbach.

Ein Interesse an der Gefängnisseelsorge ist schwierig und einfach zugleich. Schwierig, weil Verbrechen Schrecken und Schmerz verursachen und Strafe ein düsteres Thema ist. Einfach, weil uns Schuld und Sünde gar nicht so unbekannt sind. Diese Brisanz hat Papst Johannes Paul II. aufgegriffen als er im heiligen Jahr 2000 den „Tag der Gefangenen“ am zweiten Sonntag im Juli einführte. Im Bistum Mainz wird dieser Gedenktag seitdem weiter gefeiert.

Vor einiger Zeit sind dazu drei Plakate entstanden – mit Schriftzügen, die von Gitterlinien durchbrochen sind. Die Schriftzüge lauten: „ENTWEDER UND ODER“ – „SCHWARZ UND WEISS“ – „TROTZ ALLER SCHULD – MENSCH“. Das sind irritierende, verstörende Worte. Sie kämmen Gewohntes gegen den Strich. Dazu kommen die Gitterlinien. Das Naheliegendste ist wohl „Trotz aller Schuld – Mensch“.

Sie merken, der „Tag der Gefangenen“ und die Gefängnisseelsorge sind keine gefälligen und leichten Angelegenheiten; eher sperrig sind sie. Widerstand und Fragen können sich einstellen: Lohnt es denn, sich um Straftäter zu kümmern? Hat das einen Sinn? Ist Seelsorge dort notwendig? – Alle, die schon einmal Kontakt mit Menschen meiner Gefängnisgemeinde hatten, wurden eines Besseren belehrt, stellen sich solche Fragen nicht mehr.

Denn durch noch so große Schuld verliert niemand seine Würde. Jeder verdient eine zweite Chance. Von Gott haben wir den wichtigen Gedanken, die Schuld und den Schuldigen zu unterscheiden. Denn Gott hasst die Sünde und er liebt den Sünder. Wir glauben an einen Gott, der bisweilen die Dinge auf den Kopf stellt. Er ist voller

Gnade, aber er schaut gnadenlos in die Tiefe – eines jeden von uns. Und genau darin liegt die Würde, die er verleiht und die wir nicht verlieren können.

An mich als Gefängnispfarrer wenden sich vor allem die Gefangenen, die nach Auseinandersetzung, Veränderung, letztlich nach Versöhnung suchen. Auch das haben wir gemeinsam: Die Bitte und die Suche nach Vergebung und Versöhnung. – Eine Zumutung? Wenn ja, dann eine notwendige.

P. Georg-D. Menke op, Gefängnispfarrer in Butzbach

Mit Jesus im Bunker

Aus Magdala in Israel

Vor einigen Tagen erreichte mich (Diakon Diethard Fries) eine Nachricht von Pater Eamon Kelly LC aus Irland, den ich 2019 kennenlernen durfte und der den Ort und die Pilgerstätte Magdala, der Heimatort unserer Schutzpatronin Maria von Magdala, am See Genesaret betreut.

Mit Jesus im Bunker

Einer unserer Helfer schrieb: Heute, mit dir im Bunker, füllst du mich mit Frieden und Gelassenheit. Du lässt mich sicher fühlen. Mit dir im Bunker zweifle ich nicht. Deine Gegenwart ist real. Deine Liebe ist real.

Mit dir im Bunker bist du bei jedem Einzelnen von uns. Du sorgst für uns und schenkst uns Frieden, so wie du es für deine Apostel getan hast. Mitten im Sturm hast du den Wind beruhigt und gesagt: „**Habt Vertrauen, ich bin es, fürchtet euch nicht.**“

Mit dir im Bunker kann ich nur Dank sagen für deine beständige Gegenwart, für deine Wachsamkeit und deinen Schutz.

Mit dir im Bunker höre ich deine Stimme: „**Fürchte dich nicht. Ich bin immer bei dir, bis zum Ende der Welt.**“

Mit dir im Bunker bleibt mir nicht anderes übrig, als mich in deine Hände fallen zu lassen, auf deine göttliche Vorsehung zu vertrauen und auf deine Barmherzigkeit zu hoffen.

FESTIVAL-
PROGRAMM
MUSIK & TALK
WORKSHOPS
ESSEN & TRINKEN
FLANIEREN
SPIRITUELLES
IMPULSE,
DIE AUFTRIEB
GEBEN
AUFWIND
DAS INSPIRATIONS-
FESTIVAL
12. SEPT. 2026
13:00–20:00 UHR
ST.-STEPHANS-PLATZ 1
64347 GRIESHEIM
BISTUM MAINZ
Dezernat Seelsorge
Referat Kirchenentwicklung
www.bistummainz.de/inspirationsfestival
Bilder: unsplash.com

UNSERE UMZÜGE ZU ST. MARTIN IN DEN JEWEILIGEN GEMEINDEN ENTNEHMEN SIE BITTE DER GOTTESDIENSTORDNUNG IM NOVEMBER UND DEN AUSHÄNGEN IN DEN JEWEILIGEN GEMEINDEN! EINIGE WURDEN AUCH IN DER TERMINPLANUNG SCHON BERÜCKSICHTIGT!

Bild: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de

19.11.2026

17.45 Uhr Treffpunkt am Eingang Städel
Führung ab 18.00 Uhr

Städel Museum
Schaumainkai 63

Nieves González,
La sfida, 2025
Öl auf Leinwand
116.x81 cm
©Nieves González
Leihgabe aus Privatbesitz

Maria Magdalena -Sin. Pray. Love.

Fachkundige Führung durch die Sonderausstellung

Sie ist Gefährtin Christi, Heilige und vermeintliche Sünderin, Sinnbild für Begehren und Buße - Maria Magdalena fasziniert seit Jahrhunderten durch ihre Widersprüchlichkeit.
Mit "Maria Magdalena" präsentieren das Städel Museum und die Liebighaus Skulpurensammlung die erste umfassende Ausstellung im deutschsprachigen Raum zu dieser außergewöhnlichen Figur. Die Schau zeichnet nach, wie sich ihr Bild im Laufe der Jahrhunderte wandelte - von der asketischen Büßerin über die ekstatische Heilige bis zur modernen, selbstbestimmten Frau als Identifikationsfigur.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.
Die Kosten betragen 20€ p.P. und sind vor Ort zu bezahlen.
Anmeldung über QR -Code
oder per Mail unter daniela.schmidt@bistum-mainz.de.
Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Hl. Maria Magdalena Taunusblick

Katholische Erwachsenenbildung Bistum Mainz

BYE-BYE, liebe Mitchristinnen und Mitchristen der Pfarrei Hl. Maria Magdalena, Taunusblick!

Zwei Menschen waren ein Stück ihres Weges miteinander gegangen. Als sie sich verabschieden mussten, sagte der eine traurig: „Nun endet unser gemeinsamer Weg.“ Der andere antwortete: „Nein, er endet nicht. Von jetzt an gehen wir nur auf verschiedenen Wegen weiter – aber das, was wir miteinander erlebt haben, tragen wir beide in unseren Herzen.“

So empfinde auch ich meinen Abschied von Ihnen und euch. Mitte August 2026 werde ich mich von der Pfarrei Maria Magdalena verabschieden. Ich nehme an, dass es Ihnen und euch ähnlich geht wie mir und dass wir das, was wir miteinander erlebt haben, in unseren Herzen tragen werden.

Meine Erinnerungen gehen zurück:
Im Juli 2020 wurde ich – mitten in der Corona-Zeit – als Pfarradministrator im Hochtaunuskreis, für Ober-Erlenbach, Ober-Eschbach und Burgholzhausen, eingesetzt.

Aller Anfang ist schwer. Für mich war er aufgrund der Einschränkungen während der Pandemie noch schwieriger. Wegen der Masken und der eingeschränkten Begegnungsmöglichkeiten konnte ich die Menschen zunächst kaum persönlich und richtig kennenlernen.

So begann mein Dienst im Hochtaunuskreis zunächst in einem kleineren Kreis, gemeinsam mit Katja, Diethard, Karin, Stefanie und Beate. Im Laufe der Zeit durfte ich dann mit vielen engagierten Mitgliedern der Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräte zusammenarbeiten.

Nach einem Jahr veränderte sich meine Aufgabe aufgrund meines Studiums. Dennoch blieb ich weiterhin als Pfarrvikar in den Gemeinden bis Bad Vilbel tätig. Neben meinem Studium habe ich meine pastoralen Aufgaben mit viel Herz wahrgenommen.

Für all diese Jahre, für die gute Zusammenarbeit und für das große Engagement so vieler Menschen möchte ich von Herzen Danke sagen. Besonders dankbar bin ich dafür, dass ich von Anfang an mit großer Offenheit, Herzlichkeit und viel Vertrauen empfangen wurde. Ich durfte mich hier sehr schnell zu Hause fühlen. Dafür bin ich Ihnen und euch allen sehr dankbar.

Meine Gefühle sind im Moment zwiespältig: Der Abschied fällt mir schwer, zugleich bin ich aber auch froh und

zuversichtlich. Ich habe mich hier gut eingelebt, viele Menschen kennengelernt und zahlreiche schöne, bewegende und wertvolle Erfahrungen gemacht. Es stimmt mich traurig, diesen Ort zu verlassen.

Doch manchmal muss man Vertrautes hinter sich lassen, um weiterzuwachsen. Ein Schmetterling muss seinen Kokon verlassen, damit er sich entfalten und fliegen kann. So gehe auch ich mit Freude und Zuversicht, weil ich nun eine neue Verantwortung übernehmen und mich einer neuen Aufgabe stellen darf.

Dass ich diesen Schritt gehen kann, verdanke ich auch den Erfahrungen, die ich hier sammeln durfte. Sie haben mir Raum gegeben, vieles zu lernen, auszuprobieren und weiterzuentwickeln.

Was ich aus diesen Jahren mitnehme, sind die vielen Begegnungen, die gemeinsamen Gottesdienste, die Gespräche, das Lachen, die Herausforderungen und vor allem die Menschen, die mich begleitet und unterstützt haben.
Mein besonderer Dank gilt Pfarrer Sebastian Goldner und dem gesamten Pastoralteam, ebenso meinem früheren Pastoralteam sowie den Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräten im Hochtaunuskreis. Natürlich danke ich auch allen Ehrenamtlichen, besonders den Ministrantinnen und Ministranten, sowie allen Ehrenamtlichen in Gruppen, Kreisen und Gremien und den vielen anderen, die sich auf vielfältige Weise engagiert haben.

Ich wünsche Ihnen und euch allen für die Zukunft Gottes reichen Segen, Mut und Vertrauen auf dem gemeinsamen Weg. Möge die Pfarrei Hl. Maria Magdalena, Taunusblick weiterhin ein Ort sein, an dem Menschen Glauben, Gemeinschaft, Trost und Hoffnung erfahren.

Ich werde Sie und Euch in guter Erinnerung behalten und im Gebet verbunden bleiben.

Eine persönliche Bitte:
Falls Sie mir zu meinem Abschied etwas schenken möchten, bitte ich Sie herzlich, auf ein persönliches Geschenk zu verzichten. Stattdessen würde ich mich sehr über eine Spende für unser Kinderprojekt „Sunrise Village“ in Indien freuen. Dort finden benachteiligte Kinder ein Zuhause, Bildung, Fürsorge und neue Hoffnung.

Kontoverbindung:
Schönstatt Patres International
DKM Darlehenskasse Münster eG
IBAN: DE16 4006 0265 0003 1616 18
BIC: GENODEM1DKM
Verwendungszweck: Sunrise Village

Jede Spende, ob groß oder klein, hilft den Kindern und ist für mich ein besonders schönes Abschiedsgeschenk.

Zum Abschied vertraue ich uns alle dem Schutz Gottes an: „Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang, von nun an bis in Ewigkeit.“ (Psalm 121,8)
Möge Gott uns auf unseren verschiedenen Wegen begleiten und uns im Glauben und im Gebet miteinander verbunden halten.
Von Herzen:
Danke und auf Wiedersehen!

Euer
P. George Arul Jeganathan Isch

Auf Wiedersehen, Pater George!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinden,
im August 2026 müssen wir uns von Pater George verabschieden. Im Sommer 2020 ist er aus dem Odenwald, aus Lindenfels, zu uns gekommen und war zunächst für ein Jahr auf voller Stelle für die Gemeinden Ober-Erlenbach mit Ober-Eschbach und für Burgholzhausen tätig.

Im Sommer 2021 reduzierte er auf eine halbe Stelle, um Zeit für sein Aufbaustudium in Sankt Georgen zu haben. Seither war er auch als Pfarrvikar für die Gemeinden im Frankfurter Bereich im Dienst.

Seit Sommer 2025, mit dem Ende seiner Zeit in Stankt Georgen, übernahm Pater George die Aufgaben bei uns wieder in Vollzeit – aber inzwischen gehörten auch die Gemeinden von Bad Vilbel zu unserem Pastoralen Raum, mit dem wir am 1. Januar 2026 die neue Pfarrei Hl. Maria Magdalena, Taunusblick gegründet haben.

Warum schreibe ich das so ausführlich? Ich will damit zeigen, wieviel sich in diesen 6 Jahren, in denen Pater George bei uns war, allein schon äußerlich verändert hat.

Vieles hat er selbst mitgestaltet. Mit seinen eigenen Ideen hat Pater George sich hier eingebracht. Er war Begleiter für Menschen im Gespräch mit seiner zugewandten und offenen Art.

Er hat tatkräftig am Entstehen des Spirituellen Zentrums mitgearbeitet. Vielleicht waren Sie bei einem der spontanen indischen Kochabenden mit ihm dabei? Oder auf den Reisen in seine Heimat? Vielleicht haben Sie noch einen Witz vom Ende der Gottesdienste in Erinnerung?

Ich bin sehr dankbar, dass Pater George bei uns war, für die Menschen da war, dass er in unserem Team dazugehörte und Ideen für die Zukunft entwickelt hat.

Wir wünschen ihm vom Herzen alles Gute für seine neue Aufgabe als Pfarrer der Pfarrei St. Christophorus, Dieburger Land!

Der Legende vom Hl. Christophorus nach soll er einen kleinen Jungen über einen Fluss getragen haben, doch dieses Kind wurde auf einmal so schwer, dass er daran fast ertrunken wäre. Es stellte sich heraus, dass der Herr dieses Kind war. Christophorus hatte es am Ende geschafft, weil der, den er getragen hat, in Wirklichkeit ihn getragen hat. Ich wünsche auch Pater George diese Erfahrung, dass Gott ihn auf seinem weiteren Weg trägt.

Für das Pastoralteam
Pfarrer Sebastian Goldner

Von Herzen Danke . . . lieber George

Sechs Jahre durften wir gemeinsam zusammenarbeiten, Gemeinde gestalten, Familiengottesdienste feiern, lange Sitzungen miteinander teilen und auch manchmal „Übersetzungsarbeit“ leisten, denn die hessische Mundart sorgte doch das ein oder andere Mal für einen Schmunzler und Nachfrage.
Ich werde deine unkonventionelle Art und das lockere Zusammenarbeiten – insbesondere bei unseren Erstkommunionfeiern – sehr vermissen. Danke, dass du mir immer freie Hand in allen Projekten gelassen hast.
Für deine neue Aufgabe wünsche ich dir Gottes Segen und eine gute Hand für die richtigen Entscheidungen.
Wir freuen uns, wenn wir dich in Dieburg besuchen kommen!

Deine Katja

Bild: factum.adp In: Pfarrbriefservice.de

Bestes Wetter und beste Stimmung bei der Firmfahrt 2026 in Maria Einsiedel bei Gernsheim

Heiliger Geist, Beachvolleyball, Musik, interessante Workshops und Gruppenstunden, Gottesdienst, Gemeinschaftsspiele, Kreativität und Spaß, Zeit mit anderen, Reflexion und Gespräche über den Glauben und Gott und die Welt. Eine mega-gute gemeinsame Zeit - das gehörte alles zu unserem Pfingstwochenende!

Mit diesem Geist machen wir uns jetzt auf zu den letzten Terminen der Firmvorbereitung. So besuchen wir im September das KJZ-Fest in Bad Vilbel oder den Firmtag in Mainz, ebenso feiern wir gemeinsam das Fest der Versöhnung und haben noch eine Gruppenstunde.

Am 24.10.2026 feiern wir dann unsere Firmung, bei der wir uns für unseren Glauben entscheiden und diesen im Gottesdienst bekennen. Firmung bedeutet Bekräftigung und Bestätigung. Mit der Firmung empfängt der Gläubige die Gabe des Heiligen Geistes, die ihn befähigt, seinen Glauben zu vertiefen, sich stärker in Christus einzugliedern und aktiv am Leben der Kirche teilzunehmen.

Wir freuen uns, wenn ihr dies ernst nehmt und Euch aktiv am Leben in unserer Pfarrei beteiligt. Dort gibt es die vielfältigsten Möglichkeiten dazu. Sprecht mich gerne hierzu an und wir können individuell schauen, was für euch passt.

Daniela Schmidt
(daniela.schmidt@bistum-mainz.de)

Die Firmgottesdienste finden wie folgt statt:

Am 24. Oktober 2026

- um 15.30 Uhr in St. Stephanus (Nieder-Eschbach) für die Frankfurter- und die Taunusgemeinden
- um 18.00 Uhr in St. Nikolaus (Bad Vilbel Kernstadt) für die Bad Vilbeler Gemeinden

Messdienerfahrt über Fronleichnam

Über Fronleichnam verbrachten 26 Messdienerinnen und Messdiener aus allen Gemeinden gemeinsam vier tolle Tage im Selbstversorgerhaus am Wirberg in Reiskirchen. Bei Wanderungen, vielen Gruppenspielen und jeder Menge

gemeinsamer Zeit kam der Spaß natürlich nicht zu kurz. Vor allem das Miteinander stand im Mittelpunkt – ob beim Spielen, Reden oder einfach beim Zusammensitzen.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Pfarrer Bockholt am Freitag. Am Sonntag feierten wir gemeinsam mit unserem Kaplan den Gottesdienst und ließen die schöne Zeit so ausklingen.

Ein echtes Highlight war der Disco-Abend am letzten Tag, bei dem noch einmal ausgiebig getanzt, gelacht und gefeiert wurde

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die unsere Messdienerfahrt mit ihren Spenden unterstützt haben. Ohne diese Hilfe wären solche gemeinsamen Erlebnisse nicht möglich. Wir blicken auf vier rundum gelungene Tage zurück und freuen uns schon jetzt auf die nächste Messdienerfahrt!

Matthis Engering

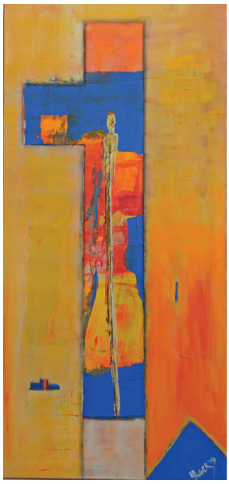
Ausstellung „Durchkreuzte Wege“

Unser Beitrag bei der Bad Homburger Kulturnacht

Manchmal nimmt das Leben einen anderen Verlauf als geplant. Wege kreuzen sich, Hoffnungen werden durchkreuzt, neue Perspektiven entstehen.

Das Spirituelle Zentrum Taunusblick in Ober-Eschbach präsentiert im Rahmen der Bad Homburger Kulturnacht am Samstag, den **24. Oktober**, die Ausstellung „**Durchkreuzte Wege**“ der Obertshausener Künstlerin **Anita Jäger**.

Acht Bilder entfalten in eindrucksvollen Farben und symbolstarken Motiven die großen Themen menschlichen Lebens: Begegnung und Gemeinschaft, Liebe und Trennung, Neuanfang und Krisen, Mut, Verlust und Zuversicht. Im Mittelpunkt steht dabei immer wieder das Kreuz als Zeichen von Orientierung, Trost und neuer Kraft.



Zur Ausstellung im Rahmen der Kulturnacht von 19.00 bis 22.30 Uhr wird die Künstlerin Anita Jäger, Diplom-Designerin, Malerin und langjährige Kunstpädagogin, persönlich anwesend sein. Gerahmt von Musik bietet sie zu jeder vollen Stunde eine **meditative Führung** durch die Ausstellung an und steht anschließend für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Die Kirche St. Elisabeth bietet den idealen Rahmen, um die Werke auf sich wirken zu lassen. Die Bilder eröffnen neue Sichtweisen auf die Brüche und Wendepunkte des Lebens und laden dazu ein, innezuhalten, nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Ausstellung „Durchkreuzte Wege“ kann darüber hinaus noch bis in den November hinein in St. Elisabeth besichtigt werden. Einzelheiten erfahren Sie ab Mitte September auf unsere Webseite.

Lassen Sie sich einladen zu einem besonderen Abend voller Kunst, Begegnung und Perspektive von Hoffnung, Halt und Neubeginn.

spirituelles zentrum TAUNUSBLICK

Neues Halbjahresprogramm

In den ersten Monaten nach seiner Eröffnung hat sich das Spirituelle Zentrum Taunusblick in Ober-Eschbach bereits etabliert. Die Angebote des Geistlichen Teams werden von vielen Interessierten gerne genutzt. Besonders erfreulich ist zudem, dass verschiedene Gruppen von außerhalb hier eine geistliche Heimat gefunden haben und mit ihren eigenen Schwerpunkten das Leben im Zentrum bereichern. So entsteht eine vielfältige spirituelle Landschaft, von der Menschen aus unserer Pfarrei und darüber hinaus profitieren.

Auch im kommenden Halbjahr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Ein paar Beispiele: Im September ist an vier Montagen der Kurs „Sitzen in der Stille – Einführung in die Kontemplation". Er lädt dazu ein, einen Zugang zum stillen Gebet und zu einer besonderen Form der christlichen Meditation zu entdecken.

Darüber hinaus wird die Kirche St. Elisabeth nach den Sommerferien zunächst bis Weihnachten jeden Mittwoch von 18.00 bis 21.00 Uhr für Gebet, Stille und persönliche Einkehr geöffnet sein. Um 19.00 Uhr findet jeweils für etwa 30 bis 45 Minuten ein besonderes spirituelles Angebot statt. Die Bandbreite reicht von der Betrachtung der Christusikone über meditatives Malen und Bibelgespräche bis hin zu musikalischen Andachten. Die einzelnen Termine und Themen werden fortlaufend veröffentlicht unter **www.spirituelles-zentrum-taunusblick.de.**

Beterinnen und Beter gesucht

Damit die Kirche an den Mittwochabenden als offener und einladender Ort erfahrbar werden kann, sucht das Spirituelle Zentrum Taunusblick ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer. Gesucht werden Menschen, die zwischen 18.00 und 21.00 Uhr, vor oder nach dem besonderen Angebot als stille Präsenz vor Ort sind.

Dieses Engagement eignet sich besonders für Personen, die die Kirche ohnehin gerne für Gebet, Betrachtung oder persönliche Besinnung nutzen. Durch ihre Anwesenheit ermöglichen sie nicht nur anderen Menschen einen Ort der Ruhe und Gottesbegegnung, sondern schenken auch sich selbst eine wertvolle Auszeit vom Alltag. So entsteht Woche für Woche ein Raum für Begegnung, Besinnung und Gebet – Zeit für Dich und Zeit für Gott. Bitte melden Sie sich unter **info@spirituelles-zentrum-taunusblick.de.**

Andreas Münster

Die Pfarreiwallfahrt

Am 9. August fand nach dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe die Pfarreiwallfahrt nach Maria Sternbach statt. Im Mittelpunkt stand unsere Pfarrpatronin, die Hl. Maria Magdalena.
Den Bericht finden Sie auf unserer Webseite unter nachrichten.maria-magdalena-taunusblick.de.

Wallfahrtsgottesdienst *Bild: A. Münster*

Gemeinsame Station aller Gruppen am Gedenkkreuz *Bild: A. Münster*

Sie feiern in diesem Jahr ein
25 / 50 / 60-jähriges Ehejubiläum!

Melden Sie sich bei Ihrem Pfarrbüro oder
direkt bei: Bistum Mainz - Referat Partnerschaft·Ehe·Familie
Bischofsplatz 2 - 55116 Mainz - Telefon 253251
pef-anmeldung@bistum-mainz.de
Sie erhalten dann eine persönliche Einladung
und eine Anmeldekarte.
Oder mit dem QR Code direkt anmelden:

KATHOLISCH
Bistum Mainz

FÜR FRAUEN

ÖKUMENISCHER INSELABEND

Donnerstag, 29. Oktober 2026

20:00 Uhr

Kath. Pfarrzentrum Nieder-Eschbach,
Deuil la Barre Str. 2
60437 Frankfurt

Buchlesung mit Franziska Klein

BEI "FRAU SEIN" GEHT ES NICHT NUR UM EINE PERSÖNLICHE REISE, SONDERN UM GESELLSCHAFTLICHE UND THEOLOGISCHE FRAGEN. FRANZISKA KLEIN ERZÄHLT IHRE PERSÖNLICHE GESCHICHE UND LÄDT DAMIT ZUM DISKURS ZWISCHEN MANN UND FRAU EIN.

Eintritt frei – Alle Frauen herzlich willkommen

Das ökumenische Inselteam freut sich auf Sie!
Daniela Schmidt *Helena Malsy* Katja Vogel- Brück

Liebe Gemeindemitglieder,

früher gab es in jeder der 10 Pfarrgemeinden einen Caritasausschuss. Durch den Zusammenschluss zur Pfarrei Hl. Maria Magdalena, Taunusblick, sind diese alten Ausschüsse aufgelöst worden. Der neue Caritasausschuss (jede Gemeinde sollte mit einer Person darin vertreten sein), hat nun deren Aufgaben übernommen.

Dazu zählen auch die Geburtstagsgrüße der Gemeinde an 18-Jährige und Senioren. So erhalten die 18-Jährigen zu ihrem Geburtstag ein Schreiben mit einer Christophorus- Plakette.

Den Senioren der Pfarrei wird zum 80., 85., 90., 95. und jedes weitere Jahr ein Glückwunschschreiben zugesandt, sowie als Präsent ein Glas Honig.
Die Verteilung erfolgt über die einzelnen Gemeinden.

Für den Caritaskreis
Diakon i. R. D. Fries

Einführungskurs Haus- und Krankenkommunion

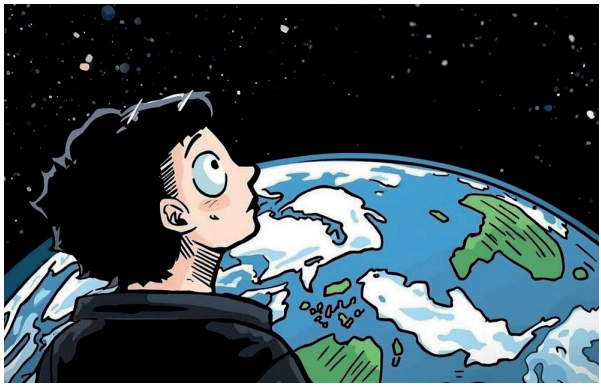
Die Kommunion zu den Gemeindemitgliedern zu bringen, die aufgrund von Alter oder Krankheit nicht mehr in die Kirche kommen können, ist seit den Anfängen der Kirche bezeugt. Dieser Einführungskurs vermittelt Kenntnisse zur Haus- und Krankenkommunion, erschließt ihre geistliche Bedeutung und bietet Gelegenheit für Übung und Austausch.

Datum: Samstag, 24. Oktober 2026 13:00 - 17:30
Leitung: Rudolf Göttle, Pfarrer
Veranstalter: Referat Liturgie, Mainz
Ort: Kloster Ilbenstadt, Im Kloster 6, 61194 Niddatal

Schöpfungsgottesdienst der ACK Wetterau

„Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“

Unter dem oben genannten deutschlandweiten Motto findet in diesem Jahr am **Freitag,11.09.2026 um 19:00 Uhr** der ökumenische Schöpfungsgottesdienst der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in der Wetterau in der Kirche Verklärung Christi in Bad Vilbel – Heilsberg statt.



Schöpfungsgottesdienst 26 *ACK Deutschland*

Dieses Motto ist aus der ersten Rede Gottes an Ijob aus dem 38. Kapitel des Ijob-Buches entnommen, in der das für den Menschen unbegreifliche Zusammenspiel der Schöpfung und Naturphänomene angesprochen werden:

„Hast du der Erde Weiten überblickt? Sag es, wenn du das alles weißt!“

Das Motto für den Ökumenischen Tag der Schöpfung 2026 ruft als herausfordernde Frage in Erinnerung, dass die Schöpfung nicht dem Menschen gehört. Es mahnt zu Demut und Dankbarkeit angesichts der Vielfalt und Schönheit der Erde und weist auch hin auf die menschliche Unzulänglichkeit der Erkenntnis der komplexen Mitwelt. Zugleich wird auch die Frage nach dem Wert der Biodiversität und die für den Menschen kaum fassbare Resilienz der Schöpfung aufgeworfen.

Herzliche Einladung zu diesem ökumenischen Gottesdienst, der in diesem Jahr von den christlichen Gemeinden in Bad Vilbel und Mitgliedern der Delegiertenversammlung der ACK Wetterau organisiert wird.

Lutz Neumann

ACK Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Wetterau

In Deutschland ist eine große Zahl christlicher Kirchen zu Hause. Im Glauben an den dreieinen Gott sind alle Kirchen verbunden. Auch in der Wetterau und in Bad Vilbel sind mehrere Konfessionen zu finden.

Bei der Gründung der ACK Deutschland waren die Protestanten praktisch noch unter sich. Erst mit dem – durch das Zweite Vatikanische Konzil möglich gewordenen – Beitritt der römisch-katholischen Kirche sowie der griechisch-orthodoxen Metropolie 1974 waren dann nahezu alle in Deutschland lebenden Christen in der ACK Deutschland verbunden. In den folgenden Jahren wurden etliche regionale und lokale Arbeitsgemeinschaften gegründet, die dann auch teilweise wieder fusionierten, wie z.B. 2007 die ACK Hessen-Rheinhessen, der auch wir angehören.

Im Oktober 2008 fanden sich dann fünf Konfessionen zur Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen in der Wetterau (ACK Wetterau) zusammen. Darüber hinaus sind auch weitere als Gastmitglieder vertreten oder haben einen Beobachterstatus. Geografisch umfasst die ACK Wetterau das Gebiet des ehemaligen katholischen Dekanats Wetterau-West (heute Hl. Maria Magdalena, Taunusblick, Wetterau-Mitte und Heiliger Bardo Wetterau-Nord) und des ev. Dekanats Wetterau, also grob von Butzbach bis Bad Vilbel.

Wichtig ist und bleibt die Ökumene vor Ort, die sich in vielerlei Gestalt lebendig zeigt. Über die ACK können darüber hinaus Verbindungen in die Region geknüpft und auch gottesdienstliche Feiern gemeinsam gestaltet werden. Beispielhaft genannt seien hier die jährlichen Gottesdienste zur Schöpfungszeit im September, aber auch der Gottesdienst zum 1700-jährigen Nicäa-Jubiläum im November letzten Jahres.

Derzeit ist unsere Pfarrei mit Andreas Münster und Lutz Neumann in der Delegiertenversammlung vertreten. Erstgenannter war neun Jahre im Vorstand der ACK Wetterau tätig; Lutz Neumann ist ihm 2023 in den Vorstand der ACK Wetterau nachgefolgt.

Lutz Neumann

Legende

Gemeinden Bad Vilbel:	Bad Vilbel, Dortelweil, Heilsberg, Massenheim
Gemeinden Frankfurt:	Harheim, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach
Gemeinden Hochtaunuskreis:	Burgholzhausen, Ober-Erlenbach, Ober-Eschbach
Spirituelles Zentrum	Ober-Eschbach

September 2026

Mittwoch, 2. September
- 19 Uhr Lobpreis im Spirituellen Zentrum mit dem Gemeindeausschuss Nieder-Erlenbach

Donnerstag, 3. September
- 19 Uhr Vernetzungstreffen aller Sternsingerteams in Nieder-Erlenbach im Pfarrheim

Sonntag, 6. September
- Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst um 9:30 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus, Bad Vilbel
- Gemeindefest nach dem Gottesdienst um 11 Uhr in Verklärung Christi, Heilsberg

Montag, 7. September
- 15 - 17 Uhr Café-Info-Treff im Pfarrheim St. Nikolaus, Bad Vilbel
- 19 Uhr Einführung in die Kontemplation im Spirituellen Zentrum

Donnerstag, 10. September
- 15 Uhr Seniorencafé Pfarrheim St. Jakobus, Harheim

Freitag, 11. September
- 19 Uhr Schöpfungsgottesdienst der ACK Wetterau in Verklärung Christi, Heilsberg

Samstag + Sonntag, 12.-13. September
- jeweils 11 - 18 Uhr KunstWerkStatt in St. Elisabeth, Ober-Eschbach

Sonntag, 13. September
• 11 Uhr Familiengottesdienst und Erntedankfest in Harheim in der Scheune der Familie Schmidt (siehe Aushang und Gemeindeseiten)

Montag, 14. September
• 19 Uhr Einführung in die Kontemplation im Spirituellen Zentrum

Mittwoch, 16. September
• 19 Uhr Meditation zur Christusikone im Spirituellen Zentrum

Donnerstag, 17. September
• 16 - 17:30 Uhr Seniorenkaffee im Gemeindezentrum St. Marien, Dortelweil

Sonntag, 20. September
• 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Kerb auf dem Festplatz von Nieder-Erlenbach
• 17 Uhr Gottesdienst aus der Stille im Spirituellen Zentrum

Montag, 21. September
• 19 Uhr Einführung in die Kontemplation im Spirituellen Zentrum

Mittwoch, 23. September
• 19 Uhr Bibel kreativ im Spirituellen Zentrum

Donnerstag, 24. September
• 15 Uhr Seniorencafè Pfarrheim St. Jakobus, Harheim

Freitag, 25. September
Alle Gemeinden 17 Uhr Beichte und Versöhnungsgottesdienst für die Firmlinge des Jahrgangs 2026 in St. Nikolaus Bad Vilbel

Samstag, 26. September
• 18 Uhr Familiengottesdienst in St. Stephanus, Nieder-Eschbach. Anschließend Gemeindefest mit Musik und Mitbringbuffet im PGH. Siehe Aushang und Gemeindeseite.

Sonntag, 27. September
• 11 Uhr Ökumenischer Erntedankgottesdienst im Pfarrgarten Hl. Kreuz, Burgholzhausen
• nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee in St. Elisabeth, Ober-Eschbach

Montag, 28. September
- 16 Uhr Kinderkirche St. Jakobus Harheim

Oktober 2026

Donnerstag, 1. Oktober
- 15.30 Uhr Kinderbibeltag der Kommunionkinder 2027 in St. Stephanus, Nieder-Eschbach

Samstag, 3. Oktober
- 18:30 Uhr Neues Geistliches Lied (NGL) in St. Marien, Dorteilweil

Sonntag, 4. Oktober
- 9.30 Uhr Erntedankfest in der Kirche, Nieder-Erlenbach
- Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst um 9:30 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus, Bad Vilbel
- 11 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung in Hl. Kreuz, Burgholzhausen. Anschließend Franziskusfest mit Quiches und Süßem
- 14:00 Kontemplation am Sonntagnachmittag, Spirituelles Zentrum
- 16 Uhr Harfenklänge zu Vesperzeit, Andacht in Herz Jesu, Massenheim

Montag, 5. Oktober
- 15 - 17 Uhr Café-Info-Treff im Pfarrheim St. Nikolaus, Bad Vilbel

Mittwoch, 7. Oktober
- 19 Uhr Marienandacht im Spirituellen Zentrum

Donnerstag, 8. Oktober
- 15 Uhr Seniorencafè Pfarrheim St. Jakobus, Harheim

Mittwoch, 14. Oktober
- 19 Uhr Meditatives Malen im Spirituellen Zentrum

Donnerstag, 15. Oktober
- 16 - 17:30 Uhr Seniorenkaffee im Gemeindezentrum St. Marien, Dortelweil

Sonntag, 18. Oktober
- 11 Uhr WGF mit Kommunionspendung in Hl. Kreuz, Burgholzhausen anschließend Missionsessen vom Grill
- nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee in St. Elisabeth, Ober-Eschbach

Donnerstag, 22. Oktober
- 15 Uhr Seniorencafè Pfarrheim St. Jakobus, Harheim

Freitag, 23. Oktober
- 17 Uhr Probe der Firmlinge für Firmgottesdienst in St. Stephanus, Nieder-Eschbach

Samstag, 24. Oktober
- 15 - 18 Uhr Besinnungsnachmittag im Kath. Pfarrzentrum, Nieder-Erlenbach
- 15.30 Uhr Firmgottesdienst in St. Stephanus, Nieder-Eschbach, für die Frankfurter und Hochtaunusgemeinden mit Domkapitular Klaus Forster
- 18 Uhr Firmgottesdienst in St. Nikolaus, Bad Vilbel, für die Bad Vilbeler Gemeinden mit Domkapitular Klaus Forster
- 19 - 22.30 Uhr „Durchkreuzte Wege“ in St. Elisabeth, Ober-Eschbach

Sonntag, 25. Oktober
- 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit „Rock my church“ in der Ev. Kirche Nieder-Erlenbach

Freitag, 30. Oktober
- 16:30 Uhr Sternsingerauftakt für alle Kinder in Bad Vilbel im Pfarrsaal Herz Jesu, Massenheim

November 2026

Sonntag, 1. November
- Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst um 9:30 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus, Bad Vilbel

Montag, 2. November
- 15 - 17 Uhr Café-Info-Treff im Pfarrheim St. Nikolaus, Bad Vilbel
- 20 Uhr Bibelleseprojekt im Kath. Pfarrzentrum Nieder-Erlenbach

Samstag, 7. November
- 18 Uhr „Leben aus der Quelle“ - Poesie, Bilder und Musik im Spirituellen Zentrum

Sonntag, 8. November
- 17 Uhr Ökumenischer Martinsumzug durch Burgholzhausen, Ev. Kirche

	Nieder-Eschbach St. Stephanus	Harheim St. Jakobus	Nieder-Erlenbach Der Gute Hirte	Ober-Eschbach St. Elisabeth	Ober-Erlenbach St. Martin
Samstag/ Vorabend	18.00 Uhr Hl. Messe am Samstag vor den 4. Sonntag im Monat	18.00 Uhr Hl. Messe vor dem 1.,3.u. 5. Sonntag im Monat			18.00 Uhr WGF mit Kommunion-spendung
Sonntag	11.00 Uhr Hl. Messe am 1.,3., u. 5. Sonntag im Monat WGF mit Kommunionspen-dung am 2. Sonntag im Monat außerhalb der Ferien	11.00 Uhr Hl. Messe am 2. u. 4.Sonn-tag im Monat	09.30 Uhr Hl. Messe	09.00 Uhr Hl. Messe 12.00 Uhr Jed. 1.Und 2. Sonntag im Mo-nat portug. Got-tesdienst	10.30 Uhr Hl. Messe Stream über ogy.de/k4
Montag		17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Hl. Messe		17.00 Uhr Rosenkranz	
Dienstag					
Mittwoch	17.00 Uhr Blaue Ge-betsoase			18.00 – 21.00 Uhr Offene Kirche	
Donners-tag	18.00 Uhr Hl. Messe		17.00 Uhr Rosenkranz		19.00 Uhr Hl. Messe
Freitag			17.00 Uhr Hl. Messe		

	Burg-holzhausen Hl. Kreuz	Bad Vilbel Kernstadt St. Nikolaus	Bad Vilbel Heilsberg Verklärung Christi	Bad Vilbel Dortelweil St. Marien	Bad Vilbel Massenheim Herz Jesu
	17.30 Uhr Aussetzung 18.00 Uhr Vorabendmesse		17.30 Uhr WGF mit Kommunionspendung 3. Samstag im Monat 19.00 Uhr Gottesdienst in ital. Sprache	18.30 Uhr Hl. Messe im Wechsel mit Herz Jesu BV Massenheim	18.30 Uhr Hl. Messe im Wechsel mit St. Marien BV Dortelweil
	10.00 Uhr WGF mit Kommunion-spendung	09.30 Uhr Hl. Messe	11.00 Uhr Hl. Messe		
	18.30 Uhr Rosenkranz 19.00 Uhr Hl. Messe		15.00 Uhr Hl. Messe im Altenzentrum		
				10.00 Uhr jeden 1. Mittwoch im Monat ökum. Godi im Alloheim	18.00 Uhr Abendimpuls
			16.00 Uhr Jeden 1. Donnerstag im Monat abw. mit der ev. Gemeinde ökum. Godi im Seniorenpflegeheim Domicil	1x im Monat donnerstags um 18.30 Uhr WGF mit Kommunionspendung (im Winter um 16.00 Uhr)	
	17:00 Uhr Jeden 1. Freitag im Monat WGF mit Kommunionspendung	19.00 Uhr Hl. Messe			

WGF: bedeutet eine Wortgottesfeier durch Laien (keine Eucharistiefeier) aber mit Möglichkeit des Kommunionempfangs

Die aktuellen Gottesdienste finden Sie auch unter www.maria-magdalena-taunusblick.de

Montag, 9. November
- 20 Uhr Bibelleseprojekt im Kath. Pfarrzentrum Nieder-Erlenbach

Mittwoch, 11. November
- 17 Uhr St. Martinsfeier in Verklärung Christi, Heilsberg
- 17.30 Uhr St. Martinsfeier in der Kirche St. Jakobus, Harheim mit anschließendem Martinszug und Martinsfeuer auf dem alten Kirchplatz
- 19 Uhr Vesper zu St. Martin im Spirituellen Zentrum

Freitag, 13. November
- 14 - 18 Uhr Herbstflohmarkt im Pfarrheim St. Nikolaus, Bad Vilbel
- 16.30 Uhr Martinsspiel in der Kath. Kirche in Nieder-Erlenbach
- 17 Uhr Martinsfeier in St. Stephanus, Nieder-Eschbach mit anschließendem Martinszug und Martinsfeuer an der Kita St. Stephanus
- „Blaulichtgottesdienst“ des Wetteraukreises in Verklärung Christi, Heilsberg, genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben

Samstag, 14. November
- 14 - 18 Uhr Herbstflohmarkt im Pfarrheim St. Nikolaus, Bad Vilbel

Sonntag, 15. November
- 14 - 18 Uhr Herbstflohmarkt im Pfarrheim St. Nikolaus, Bad Vilbel

Montag, 16. November
- 20 Uhr Bibelleseprojekt im Kath. Pfarrzentrum Nieder-Erlenbach

Illustration: Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ / Gabriele Pohl
Best.-Nr. 243020, www.sternsinger.de

Mittwoch, 18. November
- 19 Uhr Taizé-Gebet im Spirituellen Zentrum

Donnerstag, 19. November
- 16 - 17:30 Uhr Seniorenkaffee im Gemeindezentrum St. Marien, Dortelweil

Alle Gemeinden 17.45 Uhr: Führung zur Ausstellung Maria Magdalena im Städel Frankfurt (siehe Pfarreiseiten). Nur mit Anmeldung möglich

Samstag 21. November
- 18 Uhr Feier des Patroziniums gemeinsam mit der portugiesischen Gemeinde, St. Elisabeth, Ober-Eschbach

Samstag 22. November
- 11 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Gemeindeessen der Gruppenleiter Harheim

Montag, 23. November
- 20 Uhr Bibelleseprojekt im Kath. Pfarrzentrum Nieder-Erlenbach

Donnerstag, 26. November
- 15 Uhr Seniorencafé Pfarrheim St. Jakobus, Harheim
- 15.30 Uhr Seniorencafé im PGH von St. Stephanus, Nieder-Eschbach

Freitag, 27. November
- 6 Uhr Frühschicht mit anschließendem Frühstück in Hl. Kreuz, Burgholzhausen

Samstag, 28. November
- 16 Uhr Yoga im Advent im Spirituellen Zentrum
- 18 Uhr Vorabendmesse in Hl. Kreuz, Burgholzhausen anschließend Einstimmung in den Advent mit Grill, Glühwein, kleinen Überraschungen
- 18:30 Uhr Neues Geistliches Lied (NGL) in St. Marien, Dorteilweil

Sonntag, 29. November
- nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee in St. Elisabeth, Ober-Eschbach

Achtung - vormerken: Alle Pfarrbüros sind am 10.09.2026 wegen unseres Betriebsausfluges ganztägig geschlossen!
Das Frontoffice in Bad Vilbel und die Kontaktstelle in Harheim sind am 28.09.2026 geschlossen!

Ökumenischer Erntedankgottesdienst

Gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde in Burgholzhausen laden wir am 27. September in unseren Pfarrgarten hinter der Kirche ein. Zum ökumenischen Gottesdienst um 11:00 Uhr sind besonders auch Familien und Kinder herzlich willkommen.

Franziskusfest mit Tiersegnung

Zur Wort-Gottes-Feier am 4. Oktober um 11:00 Uhr können Haustiere mitgebracht werden. Im Anschluss werden diese vor der Kirche an der Franziskus-Statue feierlich gesegnet. Quiches, heiße Würstchen und Süßer laden dann zum Genießen und Verweilen bei netten Gesprächen ins Pfarrzentrum ein.

Missionsessen

Für Sonntag, 18. Oktober ab 11.45 Uhr lädt das Team des Missionskreises gegen eine Spende zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.
Im Anschluss an die Wort-Gottes-Feier um 11.00 Uhr wird der Grill angeheizt und für jeden Geschmack wird etwas dabei sein - auch Fleischloses und Veganes wird angeboten.
Das Mittagessen ist zum gemeinsamen Genießen oder zum Mitnehmen gedacht. Wenn Sie Ihr Essen mitnehmen möchten, bringen Sie bitte ein Behältnis mit. Für Getränke ist ebenfalls gesorgt. Der Erlös kommt einem der Projekte des Missionskreises zugute.

Gräbersegnung

An Allerheiligen am Sonntag, 1. November, werden um 9:30 Uhr vor der Wort-Gottes-Feier die Gräber auf dem katholischen Friedhof hinter der Kirche gesegnet sowie nach der Wort-Gottes-Feier (10:00 Uhr) die Gräber auf dem städtischen Friedhof in der Rodheimer Straße (ca. 11:00 Uhr).

Ökumenischer Martinsumzug

Sankt Martin auf seinem Pferd können Familien und insbesondere die Kinder beim Martinsumzug am 8. November hautnah erleben. Ab 17:00 Uhr wird die Martinsgeschichte in der evangelischen Kirche, Alt Burgholzhausen 22, kindgerecht inszeniert. Im Anschluss beginnt der Laternenumzug durch den romantischen, alten Ortskern. St. Martin auf dem Pferd begleitet die Kinder bis zum Pfarrgarten von Heilig Kreuz. Für gemütliche Atmosphäre sorgt dort das Martinsfeuer. Jedes Kind erhält einen Weckmann und Kinderpunsch, für die Erwachsenen gibt es ebenfalls heiße Getränke sowie Würstchen vom Grill. Der Förderverein der katholischen Kirche und die evangelische Gemeinde Burgholzhausen laden Groß und Klein gemeinsam ganz herzlich ein.

Einstimmung in den Advent

Unter der Schirmherrschaft des Fördervereins Heilig Kreuz Burgholzhausen e.V. wird am Samstag, den 28. November, nach der Vorabendmesse um 18:00 Uhr die Adventszeit stimmungsvoll eingeläutet. Die Ministranten bieten heißen Orangensaft und Glühwein an. Selbstgebackene Plätzchen können gleich vor Ort verzehrt werden oder zum Weiterschenken gekauft werden. Der Kauf aller fair gehandelten Produkte des Missionskreises garantiert den Produzenten gerechte Bezahlung für ihre hochwertige Ware. Der Männerkreis lädt die Besucher zu Würstchen vom Grill ein. Für ausreichend Getränke ist gesorgt.
Am Freitag zuvor, 27. November findet die erste **Frühschicht** der Adventszeit um 6:00 Uhr im Pfarrzentrum statt. Die Ministranten laden zu Besinnlichem in Wort und Musik sowie zum anschließenden gemeinsamen Frühstück ein.

Texte und Fotos:
Gemeinde Hl. Kreuz,
Burgholzhausen/
MGraf

20 Jahre Mittwochs-Treff in St. Martin Ober-Erlenbach

Bei den monatlichen Senioren-Nachmittagen wurde der Wunsch von verschiedenen Senioren/innen geäußert: Können wir uns nicht mehrmals im Monat treffen?

Daraufhin überlegte das Senioren Team: Können wir dem Wunsche entsprechen und wie wollen wir die Stunden der Gemeinsamkeit gestalten? Nach einigen gemeinsamen Gesprächen des Teams mit Pfarrer Hildebrand (+) entschlossen wir uns für einen wöchentlichen Mittagstisch, Unterhaltungsprogramm und Kaffeetrinken.

Unser Gedanke für dieses regelmäßige Treffen war:

„Gemeinsam statt Einsam“

Damit auch Gehbehinderte die Möglichkeit haben zu uns zu kommen, waren einige Umbauarbeiten notwendig. Hierzu musste mit dem Bauamt Bad Homburg sowie der Bauverwaltung von Mainz gesprochen werden. Um die Kosten niedrig zu halten, wurden außer dem Dach, der Heizung, der Wasserleitung und dem Aufzug alle anderen Baumaßnahmen von ehrenamtlichen Helfern erbracht.

Es gab einen kleinen Hof im ersten Stock neben dem Treppenaufgang zur Kirche. So wurde der Aufzug dort eingebaut mit Maschinenraum, weiterhin eine Behinderten-Toilette, ein kleines Kühlhaus, ein weiterer Lagerraum sowie der direkte Eingang ins Pfarrzentrum. Vom Erdgeschoss her war es nicht möglich einen Aufzug vorzubauen wegen des Zugangs zum Pfarrhaus. Also wurde der Aufzug von dem kleinen Hof einen Stock höher zum Kirchplatz gebaut. Von dort kann ihn jeder bequem erreichen und vom Kirchplatz aus ohne Treppe weitergehen.

Die Umbauarbeiten waren eine kleine Attraktion, da die Bauarbeiten alle auf engstem Raume erfolgen mussten.

Nachdem diese Arbeiten alle abgeschlossen waren, mussten noch einige andere Anschaffungen, wie große Töpfe, Schüsseln, ein größerer Herd usw. erbracht werden. So konnten wir durch unsere Idee viele Menschen begeistern und es wurde uns möglich, außer den vorgenannten Sachen auch eine neue Küche in zwei Abschnitten anzuschaffen.

Unsere Entscheidung zum wöchentlichen Treffen wurde von vielen Menschen als sehr gut empfunden und viele unterstützten dieses Projekt mit Spenden. Dank dieser Unterstützung war es uns möglich, weitere Anschaffungen vorzunehmen.

So konnten wir am **4. Oktober 2006** zum ersten Male unsere Gäste begrüßen:

„Herzlich willkommen zu unserem Mittwochs-Treff!“

Der Speiseplan wird immer für einen Monat im Voraus abwechslungsreich erstellt. Der Kuchen wird vom Team überwiegend selbst gebacken und das Unterhaltungsprogramm unter Einbeziehung der Gäste ändert sich auch wöchentlich.

Unsere Gäste kommen ab 11.00 Uhr, mit dem Essen beginnen wir immer um 12.00 Uhr, anschl. Unterhaltungsprogramm und Kaffeetrinken. Um 15.00 Uhr ist der Mittwochs-Treff zu Ende, außer bei der Weinprobe und an Fasching, da dauert es etwas länger.

Auch Ehrengäste dürfen wir des Öfteren begrüßen. Es ist immer wieder schön, jede Woche so viele glückliche Gesichter zu sehen, so dass wir die Gewissheit haben, dass viele Menschen es genießen, gemeinsam einige schöne Stunden zu erleben.

Angefangen haben wir beim Mittwochs-Treff mit 29 Gästen, die Zahl wuchs mittlerweile auf 70 - 80 Gäste wöchentlich an.

Unser Team besteht mittlerweile aus 14 Personen die sich auch jeden Mittwoch wieder auf das gemeinsame Treffen freuen. Es ist beglückend zu erleben, wie eine so große Gemeinschaft entstanden ist.

Einige Todesfälle aus unserem Team haben wir allerdings auch schon zu beklagen, jedoch werden diese sowie alle anderen Verstorbenen des Treffs nicht vergessen. An jedem 1. Mittwoch im November entzünden wir für jeden einzelnen eine Kerze beim Mittwochs-Treff an und gedenken ihrer. Das Erinnern ist auch ein wichtiger Punkt bei unseren Treffen. Aus diesem Grunde möchten wir uns auch bei allen, die den Mittwochs-Treff durch Spenden bisher unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Foto: pixabay

Es ist unser Wunsch und unsere Hoffnung, noch viele Jahre den Mittwochs-Treff anzubieten und immer wieder neue Helfer und Gäste für dieses Treffen zu begeistern.

In Verbundenheit
Ihr Senioren-Team St. Martin

Kirchenkaffee

Unser Kirchenkaffee findet am
27.09.2026, 18.10.2026 und am 29.11.2026
nach dem Gottesdienst in unserem Pfarrzentrum statt. Freuen sie sich auf guten Kaffee, Tee und leckeren Kuchen und Plätzchen, sowie auf nette Gespräche in gemütlicher Atmosphäre.
Kommen Sie vorbei, genießen Sie die gemeinsame Zeit und verbringen Sie einen schönen Sonntagvormittag mit der Gemeinde.
Wir freuen uns auf ihren Besuch!
Herzliche Grüße
Sandra Menger und Team

Kunstwerkstatt am 12. und 13. September

Im Rahmen der Kunstwerkstatt, einer Veranstaltung der Stadt Bad Homburg:
Am 12. und 13. September beteiligt sich auch St. Elisabeth mit einer Kunstausstellung. Im Pfarrzentrum von St. Elisabeth werden Werke von zwei Künstlerinnen präsentiert. Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen und die vielfältigen Kunstwerke zu entdecken.

Einladung zum Patrozinium von St. Elisabeth

Am Samstag, 21. November 2026, feiern wir das Patrozinium in St. Elisabeth.
Gemeinsam mit der portugiesischen Gemeinde laden wir Sie herzlich zum **Gottesdienst um 18:00 Uhr** ein.
Im Anschluss sind alle herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrzentrum eingeladen. Bei Essen und Getränken möchten wir den Abend in froher Gemeinschaft ausklingen lassen und die Gelegenheit zu Begegnung und Austausch nutzen.
Wir freuen uns darauf, dieses Fest gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Kontemplation am Sonntagnachmittag

Kontemplation bedeutet zur Ruhe kommen und den Moment ganz bewusst zu erleben. Es ist eine jahrhundertalte Praxis der inneren Einkehr und Stille.

Warum Kontemplation?

- Sie schenkt innere Ruhe
- Sie baut Stress spürbar ab
- Sie schafft Raum für Klarheit und neue Kraft

Am 30. August und am 04. Oktober findet die Kontemplation am Sonntagnachmittag von 14.00 Uhr bis 17:00 Uhr in unserem Meditationsraum statt.

Anmeldung bei Frau Annette Klose (annette.klose@t-online.de)

Foto: Uebbing

Herbstflohmarkt im Pfarrheim St. Nikolaus, Bad Vilbel

Der Herbstflohmarkt im Pfarrheim St. Nikolaus, Bad Vilbel öffnet Mitte November.
Die rund 50 Helferinnen und Helfer nehmen in der Zeit vom 3. September bis 29. Oktober jeweils an Donnerstagen von 10 bis 12 Uhr im Obergeschoss des Pfarrheims St. Nikolaus, Schulstr. 6, Bad Vilbel Gegenstände an. Sie können im Pfarrhof Schulstr. 6 parken.
Folgende Gegenstände werden angenommen:
Haushaltswaren, Glaswaren, Porzellan, Keramik, Tisch- und Bettwäsche, Handarbeiten, Spielwaren, Bücher, kleine Geschenke, gute Übertöpfe, Advents- und Weihnachtsartikel und vieles mehr (aber keine CDs und DVDs).
Die Öffnungstage des Flohmarkts sind 13. - 15. November jeweils von 14-18 Uhr im Pfarrgheim St. Nikolaus. Die Erlöse gehen an die Gemeinde St. Nikolaus.

Wir haben einen besonderen Flohmarkt: alle Arten von Artikeln sind sortiert, sind preislich gekennzeichnet und befinden sich an einer speziellen Stelle im Verkaufsraum, d.h. wenn Sie Besteck und Teller suchen, dann finden Sie Besteck und Teller an einer Stelle im Verkaufsraum.
Und eine Bitte an alle Frauen und Männer, die ein neues ehrenamtliches Engagement starten wollen: das Flohmarktteam freut sich über jede(n), der beim Aufbau, beim Verkauf und beim Abbau mitwirken möchte. Eine Verjüngung tut jeder unserer Gruppierungen gut, besonders beim Flohmarktteam. Für die, die kürzlich in Rente gegangen sind oder bald starten, ist die Mitwirkung beim Flohmarktteam eine tolle Sache.

Kontakt: Jürgen Werner, E-Mail: juergenthomaswerner@web.de

Kirchenkaffee in St. Nikolaus, Bad Vilbel

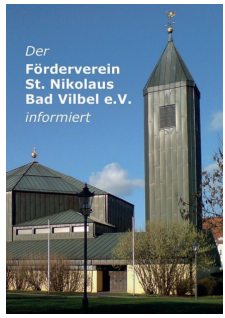
Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee in St. Nikolaus am
Sonntag, 6. September 2026,
Sonntag, 4. Oktober 2026 und
Sonntag, 1. November 2026
jeweils im Anschluss an den Gottesdienst um 9.30 Uhr.

Andacht zur Vesperzeit mit Harfe in Herz Jesu, Massenheim

Harfenklänge zur Vesperzeit am Sonntag, dem 4.Oktober um 16:00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche in Massenheim. Andacht mit der Soloharfenistin Bettina Linck sowie Flötenbegleitung, Gebet und Gesang. Eintritt ist selbstverständlich frei!

Neun Jahre Engagement für St. Nikolaus – Förderverein St. Nikolaus e.V.

Seit fast einem Jahrzehnt trägt der Förderverein St. Nikolaus Bad Vilbel e.V. dazu bei, dass unsere Kirche, das Pfarrheim und die vielen Gruppen unserer Gemeinde lebendig bleiben. Eine kleine, treue Gemeinschaft engagierter Menschen hält diese Orte des Glaubens und der Begegnung aktiv – Orte, an denen wir feiern, trauern, wachsen und Gemeinschaft erleben.



In den Anfangsjahren prägten humorvolle Veranstaltungen und Konzerte das Vereinsleben. Bis heute unterstützt der Verein alle Generationen: von Zeltlagerfreizeiten der Jugend über Musik- und Theaterprojekte bis hin zu beliebten Kaffeetafeln für Familien und Senioren.

Ein besonderes Highlight ist der große Flohmarkt, der sich über Jahrzehnte zu einer festen Größe in Bad Vilbel entwickelt hat. Rund 50 Helferinnen und Helfer sorgen dafür, dass er im Sommer während des Bad Vilbeler Marktes und zusätzlich im November seine Türen öffnet.

Warum der Förderverein jetzt wichtiger ist denn je:

Mit der Fusion zur neuen Pfarrei Heilige Maria Magdalena, Taunusblick werden die finanziellen Mittel von zehn Kirchenorten zusammengeführt. Der Förderverein St. Nikolaus jedoch bleibt eigenständig – und damit ein Garant dafür, dass unser Kirchort weiterhin schnell und unbürokratisch Unterstützung erhält, wenn sie gebraucht wird.

Wer entscheidet künftig über Reparaturen, Renovierungen oder die Förderung von Jugendgruppen? Wie lange dauern Genehmigungen, wenn viele Orte um begrenzte Mittel bitten? Genau hier schafft der Förderverein Sicherheit und Handlungsfähigkeit vor Ort.

Mitglied werden – Zukunft sichern

Mit einem Jahresbeitrag von nur 60 € helfen Sie, dass St. Nikolaus auch morgen ein lebendiger Ort des Glaubens und der Gemeinschaft bleibt. Ihr Beitrag stärkt Kirche, Pfarrheim und alle Gruppierungen, die unser Gemeindeleben prägen. Zeigen Sie: Ich stehe zu St. Nikolaus. Gemeinsam bewahren wir diesen Ort – für uns, unsere Kinder und kommende Generationen.

Der Vorstand des Fördervereins St. Nikolaus Bad Vilbel e.V.:
Jürgen Werner, Vorsitzender
Barbara Wokurka, Kassenwartin
Dr. Andreas Knoblauch, Schriftführer

Flyer für die Anmeldung liegen in St. Nikolaus aus!

Herzliche Einladung zum „Café-Info-Treff“

Seit 19 Jahren gibt es den „Café-Info-Treff“ in St. Nikolaus, Bad Vilbel.
Immer am ersten Montag eines Monats sind von 15.00 bis 17.00 Uhr ältere und jüngere Seniorinnen und Senioren in den Pfarrsaal St. Nikolaus zu Kaffee und Kuchen und Unterhaltung eingeladen.

Für das Programm greift das Leitungsteam die Wünsche und Anregungen der TeilnehmerInnen auf: Unterhaltsames, Kreatives, spannende Vorträge, Geistliches,Singen und Spielen, gemeinsamer Austausch und vieles mehr.

Na, neugierig geworden? Kommen Sie doch einfach mal vorbei und machen mit. Wir freuen uns auf Sie!
Die nächsten Termine sind: am 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember 2026.
Das Orga-Team: Elke Stellflug, Joachim Schieb, Yvonne Nuhn, Ingeborg Jörges, Peter Bauch, Pfarrer Bockholt und Monika Burkard

„Singt dem Herrn ein neues Lied“ (Jes. 42,10) NGL – Gottesdienste in St. Marien Dortelweil

In unseren Neues Geistliches Lied - Gottesdiensten möchten wir mit unseren Liedern die biblischen Texte auf zeitgemäße, musikalische Weise thematisieren, aber auch Bezug auf die aktuellen Themen unserer Zeit nehmen. In unserem Gotteslob aber auch in vielen anderen Liederbüchern finden sich viele neue geistliche Lieder, die leider oft nicht bekannt sind und daher eher selten gesungen werden.

Musik wurde immer in der Sprache ihrer Zeit geschrieben. Die neuen geistlichen Lieder nehmen Bilder, Worte und Musikstile auf, die Menschen heute direkt berühren. Das soll keine Konkurrenz zu unserem traditionellen und liebgewonnenen Liedgut sein, eher eine notwendige Ergänzung, um als feiernde Gemeinde „lebendig“ zu bleiben.

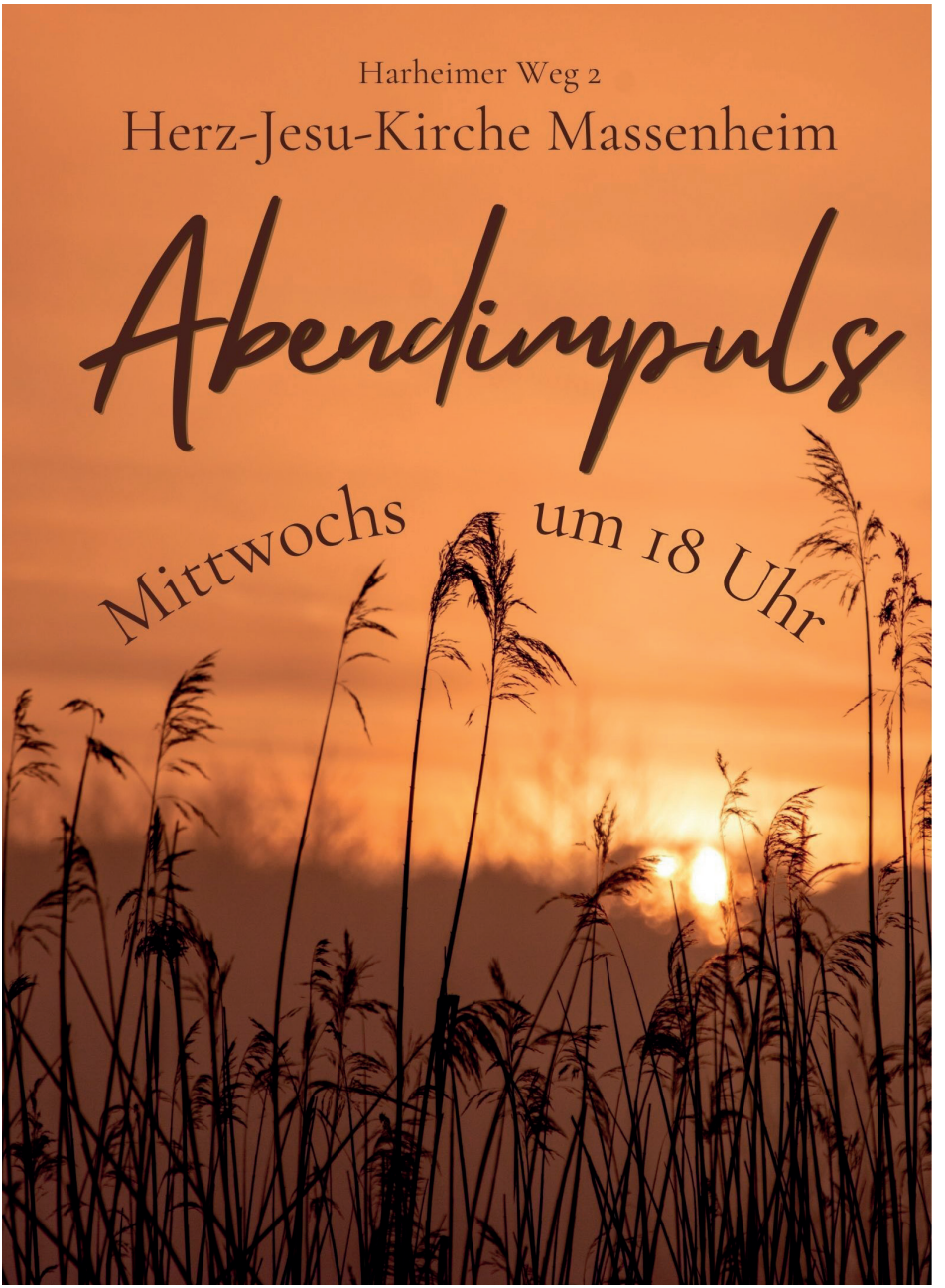
Wir laden herzlich dazu ein, mitzufeiern aber auch mitzugestalten. Im Vorfeld treffen wir uns, um das Thema der Gottesdienste zu besprechen, passende Lieder auszusuchen und diese gemeinsam zu proben, um die Gemeinde im Gottesdienst unterstützen zu können und alle Generationen mitzunehmen.

Nächste NGL - Termine: 08.08. und 03.10.2 und 28.11. jeweils um18.30 Uhr in der Kath. Kirche St. Marien, Walter-Ender-Platz, 61118 Bad Vilbel – Dortelweil.

Probentermine nach Absprache, Kontakt: Simone.May@online.de

Auftakt Sternsingeraktion 2027

Am 30. Oktober 2026 um 16.30 Uhr findet im Pfarrsaal in Herz Jesu, Massenheim der Sternsingerauftakt in Bad Vilbel für die Aktion 2027 unter dem Motto „Gutes Essen, starke Kinder-Sternsingen für gesunde Ernährung“ statt. Herzliche eingeladen sind alle Kinder ab ca.9 Jahren aus allen Bad Vilbeler Gemeinden.


Harheimer Weg 2
Herz-Jesu-Kirche Massenheim
Abendimpuls
Mittwochs um 18 Uhr

Herz-Jesu Massenheim: „Offene Kirche“ sonntags und Abendimpuls mittwochs 18:00 Uhr

Die Gruppe der Aktiven am Kirchort Herz-Jesu-Massenheim wird die Kirche jeden Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr zu stillem Gebet öffnen.
Ein Plakatständer weist die zahlreichen Wanderer und Radfahrer, die bisher nicht dazu eingeladen wurden, auf die neue Möglichkeit der Einkehr hin.
Ein Fürbitten-Buch zum Eintrag entsprechender Notizen wird ausgelegt.

Mit Beginn des Monats Juni findet in der Herz-Jesu-Kirche wöchentlich an jedem Mittwoch um 18:00 Uhr ein Abendimpuls statt. Das jeweilige Thema bleibt für die Gottesdienstteilnehmer eine Überraschung, die aus einer Andacht, einer Meditation, einem Wortgottesdienst oder einem Gesprächskreis bestehen wird.
Auch über musikalische Unterstützung deuten sich positive Meldungen an.
In den Eucharistiefeiern wird dazu aufgerufen, zu besonderen Anlässen wie Maiandachten, Erntedankfeiern, Kreuzwegandachten oder zum Jahresschluss das kleine Team zu verstärken.

Zeit und Ort: Abendimpuls jeweils wöchentlich mittwochs ab 3. Juni um 18:00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche in Bad Vilbel-Massenheim, Harheimer Weg 2.

GEMEINDEFEST
2026
SONNTAG, 06. SEPT 2026 | GOTTESDIENST 11:00 UHR
Beginn ab 12:00 UHR | VOR DER KIRCHE VERKLÄRUNG CHRISTI
Gutes vom Grill
Selbstgebackene Kuchen
Gemütlichen Beisammensein
& Spiel und Spaß
Alle sind herzlich willkommen!

Jubiläumskonzerte zum „silbernen Jubiläum“ unserer Orgel in Verklärung Christi

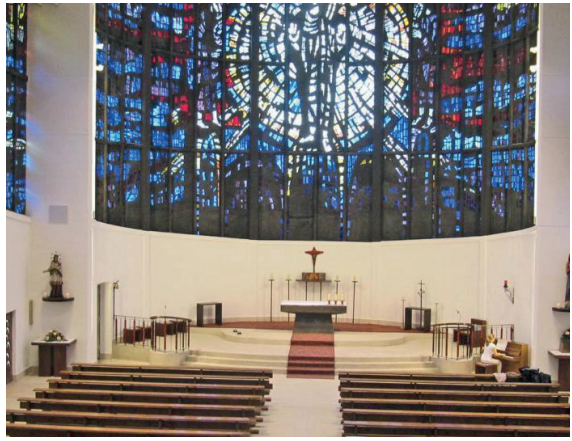
2001 wurde die Orgel in Verklärung Christi von der Fa. Hugo Mayer Orgelbau gebaut und geweiht. Aus diesem Anlass ist eine Trilogie von Jubiläumskonzerten geplant.

Am 30. August um 17 Uhr findet das erste Orgelkonzert mit Arne Specht statt.

Im September wird Albert Schönberger, früherer Domorganist in Mainz und im Oktober Andreas Boltz, Dommusikdirektor am Frankfurter Dom, in Verklärung Christi spielen.
Die genauen Termine und weitere Informationen zu den Orgelkonzerten im September und Oktober erhalten Sie auf der Homepage oder im Schaukasten.

Blaulichtgottesdienst des Wetteraukreises in Verklärung Christi

Der diesjährige ökumenische „Blaulichtgottesdienst“ für und mit allen Hilfsorganisationen, der Polizei, der Feuerwehr und anderen Gästen des Wetteraukreises findet am 13. November in Verklärung Christi - Heilsberg statt. Die genaue Uhrzeit wird noch festgelegt und veröffentlicht. Für diesen Gottesdienst wird die Kirche und der Glockenturm besonders illuminiert.



GEMEINDEFEST ST. STEPHANUS

26. SEPTEMBER 2026
18.00 UHR

START MIT EINEM FAMILIENGOTTESDIENST IM ANSCHLUSS GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN IM PGH FÜR JUNG UND ALT

Live Musik
mit
Robert Winderling

Lagerfeuer mit Stockbrot

St. Stephanus Friends kochen Eintopf für alle

Für das Mitbringbuffet bitten wir um Fingerfood und Desserts

Verstärkung für unser ehrenamtliches Gemeindemanagement-Team gesucht!

Für die Betreuung der Gebäude und Liegenschaft unserer Gemeinde St. Stephanus, Nieder-Eschbach, arbeiten zwei Ehrenamtliche Hand in Hand: Während unser Gebäudepate sich ganz auf die praktischen Dinge, Reparaturen und die Betreuung der Vermietungen vor Ort konzentriert, suchen wir ab sofort eine Nachfolge für den schriftlichen und organisatorischen Part.

In dieser Rolle sind Sie das administrative Gegenstück am Schreibtisch:
Sie beantworten Anfragen, stimmen Vermietungen ab und kümmern sich um die dazugehörigen Vereinbarungen und Verträge. Gleichzeitig sind Sie der feste Ansprechpartner für den Gebäudepaten, um sich regelmäßig abzustimmen.

Wenn Sie Freude an der Organisation haben und diese wertvolle Arbeit für den Weiterbestand unserer Gemeinde vor Ort unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihre Nachricht!

Kontakt: Cordula Schramm – Email: cordula.schramm@gmx.de

Sommergrüße aus der Kita St. Stephanus

Liebe Gemeinden,

die Sommerferien sind in vollem Gange und in unserer Einrichtung ist in dieser besonderen Zeit viel los.

Gemeinsame Ausflüge sorgen für viele schöne Erlebnisse und unvergessliche Momente. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Burgfestspiele oder auch der Ausflug ins Dialogmuseum für die Hortkinder. Ebenso begeisterte Gabi Ziesch mit ihrem Puppentheater „Wassersparhelden – Wir machen mit!“. Spielerisch und kindgerecht erfuhren die Kinder, wie wichtig ein bewusster Umgang mit Wasser und unserer Umwelt ist.

Neben den gemeinsamen Erlebnissen prägen auch Veränderungen den Alltag. Einige Kinder verabschieden sich aus ihrer bisherigen Gruppe und wechseln in die Vorschulgruppe. Für unsere Vorschulkinder endet am 31.07.2026 ein wichtiger Lebensabschnitt: Sie verlassen den Kindergarten und machen sich auf den Weg in die Grundschule. Auch ältere Geschwister und ehemalige Hortkinder starten nach den Ferien an einer weiterführenden Schule und beginnen damit einen neuen Abschnitt ihres Bildungsweges. Wir wünschen allen Kindern Gottes Segen und viel Freude!

Für die kommenden Wochen möchten wir auf zwei Termine hinweisen:

- St. Martin am Freitag, den 13.11.2026
- Kinderkrippenspiel am Dienstag, den 08.12.2026

Euer Team der Kita St. Stephanus

GOTTESGLANZ UND MENSCHENWELT

DIE LIEDER IN DER KINDHEITSGESCHICHTE DES LUKASEVANGELIUMS

Vier Lieder erklingen in der Vorgeschichte des Lukasevangeliums: das Magnifikat, das Benediktus, das Gloria und das Nunc dimittis – große Gesänge, die bis heute in der Liturgie und im Stundengebet der Kirche gesungen werden. Ganz unterschiedliche SängerInnen bringen diese Lieder zu Gehör: Maria, die Mutter Jesu, eine junge schwangere Frau; Zacharias, ein schon älterer Priester des Jerusalemer Tempelpersonals; ein großer Engelschor auf den Feldern von Bethlehem und zwei hochbetagte Menschen im Tempel, Simeon und Hanna. Die Geschichte Israels wird erinnert, Gott wird besungen.

Das Bibelleseprojekt lädt vor der Adventszeit ein, über die Gesänge die Vorgeschichte des Lukasevangeliums völlig neu wahrzunehmen. Wie sind die Lieder in den Erzählverlauf der Handlung eingebettet? Welche Texte des Alten Testaments werden eingespielt? Welche Impulse geben uns die Gesänge heute?

FOLGENDE VIER TREFFEN SIND JEWEILS MONTAGS UM 20 UHR GEPLANT:

02.11.2026 MAGNIFICAT
09.11. 2026 BENEDICTUS
16.11. 2026 GLORIA
23.11. 2026 NUNC DIMITTIS

ORT: KATH. GEMEINDESAAL NIEDER-ERLENBACH, IM SAUERN 6

Für die Teilnahme brauchen Sie kein Vorwissen – es braucht nur die Bereitschaft, offen und neugierig auf die Worte der Hl. Schrift und die Beiträge der anderen Teilnehmenden zu sein. Man kann auch an einzelnen Treffen teilnehmen.

Herzliche Einladung!

Fenster-Adventskalender

Mittlerweile ist der Fenster-Adventskalender in Nieder-Erlenbach schon eine beliebte Tradition geworden, nachdem er im Coronajahr 2020 aus einer Notlage heraus ins Leben gerufen worden war. Und diese Tradition wollen wir auch im Advent 2026 fortführen. Im November wird es dazu einen Aufruf für die Anmeldung geben. Auch hier auf die Aushänge oder die Infos auf der Gemeinde-Homepage achten.

Erntedankfest in Nieder-Erlenbach

Am Sonntag, den 4. Oktober feiern wir das Erntedankfest. Der Obsthof Schneider und auch der Riedhof werden uns wieder Lebensmittel spenden, damit wir den Altarraum mit allem, was Gott bei uns wachsen lässt, dekorieren können. Für diese Fülle können wir nur dankbar sein – und dabei vor allem an die denken, denen oft das Nötigste zum Leben fehlt.

Bild: Helga Kollmann (pfarrbriefservice.de)

Darum sollen diese am darauffolgenden Mittwoch zur Tafel nach Bad Vilbel gebracht werden. Da aber auch Dinge dabei sind, die ungekühlt nicht bis Mittwoch halten, haben Sie die Möglichkeit – gegen eine Spende – nach dem Gottesdienst Gemüse mit nach Hause zu nehmen. Bringen Sie sich möglichst Tüten oder Taschen mit und spenden Sie reichlich, denn auch dieses Geld geht an die Tafel in Bad Vilbel.

Vielen Dank!

Einladung zum Besinnungsnachmittag

ankommen – austauschen – auftanken

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr laden wir wieder herzlich ein zu einem Besinnungsnachmittag, dieses Mal mit dem Thema

„Lebenswege – Glaubenswege – Alltagswege“

Termin: Samstag, 24. Oktober 2026 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum „Jesus Christus, der gute Hirte“, Im Sauern 6, 60347 Frankfurt

Leitung und Moderation: Mechtild Heun und Barbara Kraus

Zwischendurch gibt es Kaffee & Kuchen. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung per Mail an barkraus@t-online.de

Kurzentschlossene dürfen aber auch spontan dazukommen.

Unsere Gemeinde ist lebendig und bunt

Die Vielfalt an Aktivitäten, die in der Pfarrei St.Jakobus und Bruder Konrad/ Harheim in den letzten Wochen stattfanden, zeugt von großem Engagement und Initiative für ein aktives Gemeindeleben. Viele Gruppen sind in der Jugend- und Seniorenarbeit, der Gestaltung von Kirchen – und Gemeindefesten rege unterwegs. Allen Launen des Wetters zum Trotz wurden Maiandachten und die Prozession zu Fronleichnam geplant und umgesetzt. Der Seniorentreff wurde angesichts steigender Temperaturen zum „Senioren-Eis-Café“ umgerüstet und das Event „Summertime am Born“ wurde mit neuen Liegestühlen und kühlen Getränken aufgerüstet. Ein lauer und geselliger Sommerabend an der Quelle, dem Born, bildete den Auftakt zum Familientag, der sonntags mit einem Gottesdienst im Freien startete. An diesem Tag waren alle besonders dankbar für die jahrelangen Dienste unserer engagierten Gemeindemitglieder Diakon D. Fries und B. Rose, die zeitgleich ihren 80. Geburtstag feiern durften.
Last but not least waren die Gruppenleiter ab Ferienbeginn für das Zeltlager gerüstet und gingen mit einer Schar von Kindern und Jugendlichen symbolisch auf „Weltreise“.

Nach allen Aktivitäten ist „Aufräumen“ im wahrsten Sinne des Wortes und buchstäblich angesagt.
Allerdings: Nach dem Fest ist vor dem Fest. Die nächste Aktivität für und mit der Gemeinde wirft bereits ihre Schatten voraus.
Alles darf wieder ausgeräumt werden: Fröhlichkeit, Geselligkeit, Dankbarkeit, Miteinander und Füreinander.

Zeltlager Bericht 2026

Schon wieder ist ein weiteres Zeltlager vorbei und wir blicken wehmütig zurück auf eine ereignisreiche Woche bei hochsommerlichen Temperaturen mit leckerem Essen, gemütlichen Abenden und spannenden Spielen. Dieses Jahr besuchten unsere 60 Kinder, aufgeteilt in neun Gruppen, unter dem Thema „Weltreise“ jeden Tag einen neuen Kontinent. Passend zu den tatsächlichen Temperaturen ging es direkt am Samstag los nach Afrika, wo mit vielen Pausen und Abkühlungen die ersten Spiele bestritten wurden. Der weitere Weg führte unsere Zeltlagergemeinschaft unter anderem von der Arktis, über Europa bis nach Australien. Unsere letzte Station war schließlich Mallorca, womit das Motto für unseren Abschlussabend bereits feststand, bevor es dann am Freitag müde, aber zufrieden, wieder zurück nach Hause ging.

Wir freuen uns auf alle Zeltlagerteilnehmenden, die am 05.09 die Gelegenheit nutzen, um das Zeltlager bei Essen, Spielen und Diashow nochmal nachzuerleben. Auch freuen wir uns schon jetzt, wenn wir uns am 22.11.2026 nach dem Gottesdienst wieder zum Gemeindeessen in St. Jakobus Harheim treffen.

Für die Gruppenleiter Vincent Baumgarten und Daniela Schmidt

„Pylonenlagerfeuer“

Pastoralteam

Name	Funktion	Telefon	Mobil	E-Mail
Sebastian Goldner	Pfarrer	06101-989969		sebastian.goldner @bistum-mainz.de
Carsten Bachmann	Verwaltungsleiter	06101-98441314	0176-12539274	carsten.bachmann @bistum-mainz.de
Andreas Münster	Koordinator	06101-98441312	0176-12539012	andreas.muenster @bistum-mainz.de
Dieter Bockholt	Pfarrvikar	06101-98441319		Dieter.Bockholt @bistum-mainz.de
Diethard Fries	Diakon i.R.	06101-42345	0160-99076163	Diakonfries @t-online.de
Thomas Kettel	Kaplan	06101-85078		thomas.kettel @bistum-mainz.de
Stefan Oberst	Pfarrer (Gottesdienste)			stefan.oberst @bistum-mainz.de
Daniela Schmidt	Gemeindereferentin	069-5072370		daniela.schmidt @bistum-mainz.de
Katja Vogel-Brück	Pastoralreferentin			Katja.Vogel-Brueck @bistum-mainz.de

Impressum

Herausgeberin: Katholische Kirchengemeinde Hl. Maria Magdalena, Taunusblick; Schulstraße 6; 61118 Bad Vilbel
www.maria-magdalena-taunusblick.de; **E-Mail**: pfarrei.taunusblick@bistum-mainz.de
Auflage: 1.375 Exemplare, **Druck:** GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen
Redaktionsteam: Andreas Münster (V.i.S.d.P.), Martina Graf, Christina Heckmann, Nathalie Rathei, Daniela Schmidt
Fotonachweis: Titelbild: pixabay; Autoren der Texte bzw. wie angegeben
Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Redaktionsteam behält sich notwendige Änderungen oder Kürzungen der zugesandten Informationen vor.
Wenn Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei unterstützen wollen, freuen wir uns über eine Spende auf das oben genannte Konto. Stichwort „Rundblick“ oder „Öffentlichkeitsarbeit allgemein“.
IBAN: DE43 3706 0193 0030 2260 03; Pax-Bank für Kirche und Caritas eG
Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:
Advent bis Aschermittwoch: **29. Oktober 2026**
Aschermittwoch bis Pfingsten: **11. Januar 2027**
Beiträge bitte an: **rundblick@maria-magdalena-taunusblick.de**

Pfarrzentren: Anmietung für private Feiern möglich.
Bitte wenden Sie sich and das jeweilige Pfarrbüro/Kontaktstelle.

KATHOLISCH
Bistum Mainz

Kontaktdaten

pfarrei.taunusblick @bistum-mainz.de	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Front Office St. Nikolaus Schulstr. 6 61118 Bad Vilbel Telefon: 06101 984413 0 Fax: 06101 984413 13 Magdalena Pietsch, Sylvia Flachsel, Cornelia Hock	9.30 – 12.30 Uhr	16.30 – 18.30 Uhr	13.30 – 16.00 Uhr	13.30 – 16.00 Uhr	
Kontaktstelle Verklärung Christi Frankfurter Str. 208 61118 Bad Vilbel - Heilsberg Telefon: 06101 85078 Fax: 06101 582404 Sylvia Flachsel					13.30 – 16.30 Uhr
Kontaktstelle Hl. Kreuz Ober-Erlenbacher Str. 4 61381 Friedrichsdorf - Burgholzhausen Telefon: 06007 476 Fax: 06007 8282 Beate Hild		10.00 – 12.00 Uhr		10.00 – 12.00 Uhr	
Kontaktstelle St. Martin Martinskirchstr. 8 61352 Bad Homburg - Ober-Erlenbach Telefon:06172 41619 Fax: 06172 457261 Stefanie Löber		9.30 – 12.30 Uhr		15.00 – 18.00 Uhr	
Kontaktstelle St. Elisabeth An der Leimenkaut 5 61352 Bad Homburg - Ober-Eschbach Telefon und Fax: 06172 – 48 99 51 Karin Menger		10.00 – 11.00 Uhr			17.00 – 18.00 Uhr
Kontaktstelle St. Jakobus und Bruder Konrad Philipp-Schnell-Str. 65 60437 Frankfurt - Harheim Telefon: 06101 42350 Cornelia Hock	14.00 – 17.00 Uhr				
Kontaktstelle St. Stephanus Deuil-La-Barre-Str. 2 60437 Frankfurt - Nieder-Eschbach Telefon: 069 5072370 Cornelia Hock			9.00 – 12.00 Uh		

Ordnung bringen ins Chaos

Gedanken beim Aufräumen

Wieder einmal aufräumen
Freiraum schaffen für Wichtiges
sich vom Unwichtigen trennen

Ordnung bringen ins Chaos
nicht nur im Schrank
und auf dem Schreibtisch

Text: Katharina Wagner, In: Pfarrbriefservice.de

Hl. Maria Magdalena Taunusblick